



105/2013

Kiel, 16. September 2013

b:hindert, Landesbeauftragter stellt Film mit der Fortbildungsakademie der Wirtschaft vor

Kiel (SHL) – Der Landesbeauftragte für Menschen mit Behinderung Prof. Dr. Ulrich Hase stellt gemeinsam mit der Fortbildungsakademie der Wirtschaft (FAW) am 18. September um 14 Uhr im Kieler Landeshaus einen Film zur beruflichen Rehabilitation von Menschen mit schwerer Behinderung vor. Anschließend diskutieren Vertreter gemeinsam mit den Teilnehmenden über die Aussagen des Films und mögliche Folgen für die Versorgung in Schleswig-Holstein.

Der Film "Zurück ins Leben" macht auf die Situation von Menschen mit Behinderung und die Chancen der beruflichen Rehabilitation aufmerksam. Der Film nimmt Menschen in den Blick, die durch schwere Kopfverletzungen behindert wurden. Die Zahl dieser Verletzungen nimmt zu. Der technische Fortschritt ermöglicht auch diesen Personen, wieder zurück ins Leben und in eine berufliche Tätigkeit zu finden. „Berufliche Eingliederung ist wesentlich nach einer eingetretenen Behinderung. Ihr Gelingen ist von vielen Faktoren abhängig. Wir wollen einen Beitrag leisten, mehr über die Möglichkeiten bekannt zu machen“, fasst Hase zusammen.

Die Rehabilitation stelle die Medizin, die Therapie sowie die begleitenden Hilfen vor große Herausforderungen. Welchen Beitrag die zuständigen Stellen in Schleswig-Holstein zur gelungenen Wiedereingliederung der genannten Menschen leisten können und welche Erwartungen an Dienste und Behörden gestellt werden, soll in einer Podiumsdiskussion erkundet werden. Sie ist mit Vertreterinnen und Vertretern einer Klinik, der Bundesagentur für Arbeit, einer Unfallkasse, einem Fachberater für das Handwerk, einem Vertreter des Studentenwerks sowie den Veranstaltern besetzt.

Die Veranstalter bieten ein **Pressegespräch** für interessierte Pressevertreter **ab 13 Uhr im Schleswig-Holstein Saal**, Landeshaus, Düsternbrooker Weg 70, 24105 Kiel, an.